

Mit Bedrohungsszenarien, Angstmache und falschen „Sicherheits“-Versprechen zur Kriegsbeteiligung Österreichs

Militär, Wirtschaft und Regierung wollen die Menschen in Österreich „kriegstauglich“ machen



Alle Medien trommeln die Propaganda der Militärs und der Rüstungsindustrie und ihrer willfährigen Politiker.

Das neutrale Österreich bedroht niemanden und wird von niemanden bedroht. Es ist von lauter EU- und NATO-Staaten mit Ausnahme der neutralen Schweiz und dem Fürstentum Lichtenstein umgeben. Wenn Österreich keinen kriegerischen Akt setzt oder keine Maßnahmen trifft, die auf die Vorbereitung auf oder die Teilnahme an Kriegen auf irgend einer Seite abzielen, ist es nicht bedroht.

Seit vielen Jahren aber schon, lange vor dem Ukrainekrieg, arbeiten die Regierungen aller Parteifarben daran Österreich trotz seinem neutralen Status vor allem in die EU-Militarisierung immer stärker einzugliedern, gleichzeitig aber auch an die NATO anzubinden oder ihr gar beizutreten. Dies ist in vielen unserer Aussendungen und Zeitungen und auf unserer Website nachzulesen.

Schon 2019 hatte der damalige Verteidigungsminister der Übergangsregierung Bierlein, Thomas Starlinger, im Zustandsbericht „Unser Heer 2030“ 16 Milliarden Euro für das Bundesheer verlangt. Mit dem Ukrainekrieg haben nun Regierung und Militärs, die Österreich in die EU/NATO-Militarisierung und Kriegsteilnahme drängen wollen, den idealen Anlass ihre Pläne wahr zu machen.

Um die Milliarden für die Aufrüstung zu erhalten, wurde 2019 damit gedroht, dass ansonsten der Katastrophenschutz nicht mehr gewährleistet wäre. Seitdem wird die Dosis der Drohungen erhöht. 2022 hieß es, Österreich müsse enger mit der EU/NAO kooperieren, weil Russland auch Österreich überfallen werde. Aber die EU müsse eine „Restneutralität“ Österreichs akzeptieren. Wir sagten schon damals: wir wollen keine Restneutralität, wir wollen die volle Neutralität! 2023 sprachen die Militärs schon davon, dass die „Neutralität ein Sicherheitsrisiko“ sei und 2024 wird sogar behauptet: „die Neutralität gefährde die Sicherheit Österreichs“. Parallel dazu wird das Rüstungsbudget erhöht – mittlerweile auf 18 Milliarden Euro bis 2032 – und eingekauft, was das Zeug hält: Hubschrauber,

Panzer und – wenn es nach Kriegsministerin Tanner geht, Kurz-, Mittel- und Langstreckenraketen über die Teilnahme Österreichs an Sky Shield.

Die Propagandalüge vom „Schutzschirm“

*Sky Shield ist kein Abwehrsystem, sondern ein Teil des USA/NATO-Atom-Erstschlagsystems gegen Russland. Es soll dazu dienen, einen atomaren Erstschlag gegen Russland sicherzustellen. Russland soll damit gelähmt, eine Rückschlagskapazität Russlands so unmöglich gemacht werden. Westliche, z.B. kanadische Autoren, trauen den USA aufgrund der US-„Präventivstrategie“ zu, sogar einen dritten Weltkrieg zu riskieren. (Quelle: FOCUS online: Atomarer Erstschlag als Option? Experten warnen: Die US-Präventivstrategie führt zu einem dritten Weltkrieg). Aktuell bedeutet das, mit Hilfe von Sky Shield einen Atomkrieg gegen Russland zu riskieren. Sky Shield ist **das Vorhaben**, vom kalten Krieg wegzukommen und **einen heißen Weltkrieg „führbar“ zu machen.***

Ungeheuerlich! Sky Shield ist ein vom NATO-Land Deutschland initiiertes NATO-Raketenangriffssystem von EU-Staaten, das uns als „Schutzschirm“ verkauft wird! Es ist mit der Neutralität Österreichs absolut nicht vereinbar **Eine Teilnahme widerspricht der immerwährenden Neutralität Österreichs grundsätzlich! Erst seine Einführung und Teilnahme daran macht uns zum Angriffsziel!**

Der Hintergrund für diesen Verschleierungs- und Propaganda-Feldzug gegen die eigene Bevölkerung ist folgender: Seit dem Ukrainekrieg 2022 sind 80 bis 90% der Österreicher und Österreicherinnen für die Beibehaltung der immerwährenden Neutralität. Mehr als in den Jahren davor, wo noch nicht offen und noch nicht in Europa Krieg geführt wurde. Zuletzt war die Zustimmung zur Neutralität Ende der 1990er Jahre ähnlich hoch. Der Grund: Der Krieg gegen Jugoslawien, der im Flugzeugbombardement der USA auf Serbien mündete. Der damalige SPÖ-Bundeskanzler Klima ließ zur Europawahl die Neutralität plakatieren, und gewann ein Mandat dazu.

Mitlerweile kommt die Regierung mit ihrem tödlichen Schmä, dass die ganze Aufrüstung Österreichs, die einseitige Parteinahmen, zunehmende Teilnahme an Kriegsvorbereitungen mit und in der EU und in Kooperation mit der NATO vor allem gegen Osten (Russland, China) mit der Neutralität vereinbar sei – wie es Kanzler Nehammer, Tanner oder Schallenberg immer betonen, bei den Leuten zunehmend weniger an.

Fortsetzung nächste Seite

So sagen in einer Umfrage zum Anlass des 2. Jahrestags des Ukrainekriegs 51% der Österreicher:innen, dass Österreich „nicht mehr neutral, die Neutralität ausgehöhlt ist.“ Wollen tun sie das aber nicht. Denn gleichzeitig sind 78 Prozent der Befragten für die Beibehaltung der Neutralität. Einen Angriff Russlands im Falle eines Sieges in der Ukraine befürchten trotz zweijähriger Dauerpropaganda nur 31% der Befragten. Und 41% würden Österreich im Ernstfall „auf keinen Fall“ mit einer Waffe verteidigen (Unique Research, APA, 19.2.2024).

Kurzum: Die Österreicher:innen wollen nicht kriegstauglich sein und auch nicht kriegstauglich gemacht werden! Gut so!

Deshalb greifen gleichzeitig die Militärs, sozusagen in einem Spiel der verteilten Rollen, zu dem was sie am besten zu können glauben: sie pfeifen zum Angriff. Sie drehen den Spieß um und erklären nicht ihre Kriegsvorbereitungen, sondern die Neutralität Österreichs und das Nicht-Teilnehmen-Wollen der Bevölkerung an ihren Kriegen um Macht, Einflussspähren und Profite zur Gefahr für die Sicherheit Österreichs. Doch:

- Nicht der Einsatz des Heeres für Profitinteressen der Konzerne erhöht unsere Sicherheit. Im Gegenteil. Das macht unser Land erst recht zur Zielscheibe.
- Nicht Anschluss an EU-Kriegsunion bzw. NATO, sondern aktive Neutralitätspolitik bringt Sicherheit.

- **Aktive Neutralität bedeutet, sich diplomatisch, wirtschaftlich, meinungsmäßig dem Krieg zu verweigern**, aktiv gegen Kriegstreiber aufzutreten, diese zu benennen und zu verurteilen und keinesfalls Geld, wirtschaftliche Ressourcen, zivile oder militärische Kräfte zur Verfügung zu stellen und um keinen Preis und in keinem Fall sich selbst propagandistisch, wirtschaftlich oder militärisch an Kriegsvorbereitungen und Kriegen zu beteiligen.
- **Wir wollen weiter kriegs-UN-tauglich sein!**
- **Wir wollen kein Kanonenfutter sein!**
- **Wir wollen ein immerwährend neutrales Österreich bleiben und uns in keine neuen Kriege hineinziehen lassen.**
- **Das ist der Wunsch und Wille der überwältigenden Mehrheit der Österreicher:innen.**
- **Dem müssen die auf die Verfassung angelobten Regierungen und alle Organe des Staates entsprechen!**

Unsere Neutralität = unsere Sicherheit

www.unsere-neutralitaet.at



Solidarität
unsere Chance

Gewerkschafter:innen
gegen Atomenergie und Krieg
ggae@gmx.at * atomgegner.at

ÖSTERREICHISCHES
SOLIDARITÄTSKOMITEE
Plattform pro Sozialversicherung
oesolkom@gmx.at * prosv.at

Nummer 1

*

solidaritaet@gmx.at

*

Februar 2024